

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

2. Militärischer Karl Friedrich Verdienst-Orden

[urn:nbn:de:bsz:31-189989](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-189989)

2. Militärischer Karl Friedrich Verdienst-Orden.

Der Orden wurde am 4. April 1807 von dem Großherzog Karl Friedrich zur Belohnung außergewöhnlicher Kriegstaten gestiftet, welche mit besonderer Klugheit und Entschlossenheit zum Nutzen und Ruhm des Dienstes ausgeführt wurden, aber ohne Verantwortung hätten können unterlassen werden. Solche Taten müssen gehörig bewiesen und die Zeugnisse einem Ordenskapitel zur Prüfung vorgelegt werden, das seine Anträge dem Großmeister zur Allerhöchsten Entscheidung vorlegt. Letzterer kann auch ohne Versammlung des Kapitels den Orden an diejenigen verleihen, welche er desselben für würdig hält. Mit dem Orden sind Pensionen und andere Vorzüge verbunden. Er hat drei Klassen: Großkreuze, Kommandeure und Ritter. Das Ordenszeichen besteht in einem achtspitzigen, unter einer goldenen Krone angebrachten, weiß emaillierten Kreuze, welches mit einem Lorbeerkränze umgeben ist. Auf der Hauptseite befindet sich in der Mitte ein rotgeschmelzter Schild, auf dem der goldene Namenszug des Stifters von einem blauen Ring umgeben ist, der in goldener Schrift die Worte: „Für Badens Ehre“ enthält. Die Kehrseite hat einen ähnlichen Schild mit gleicher Einfassung, auf dem im mattgoldenen Felde ein streitfertiger silberner Greif zu sehen ist, der einen Schild mit dem badischen Wappen in der linken und ein Schwert in der rechten Pranke hält. Das Ordenskreuz wird an einem rot und gelb gestreiften Bande mit weißer Visièrre — von den Großkreuzen über die linke Schulter, von den Kommandeuren um den Hals, und von den Rittern im Knopfloch — getragen.

Außerdem tragen die Großkreuze, sowie die Kommandeure, welche Generale sind, auf der linken Brust einen silbernen Stern mit vier Hauptstrahlen und vier kleineren Zwischenstrahlen, dessen Mittelschild dem der Kehrseite des Ordenskreuzes ähnlich ist.

Nach dem Tode des Inhabers sind die Insignien zurückzugeben.

Ordensherr und Großmeister:

Seine Königliche Hoheit der Großherzog.

1. Großkreuze.

Aus hochfürstlichen Häusern:

1864. Michael, Großfürst von Rußland.

Sonstige Ordensinhaber:

1906. Friedrich Graf Beck, k. k. Oöterr.-Ungar. Geh.
Rat, Feldzeugmeister, Kapitän der k. k. Ersten
Arciärenleibgarde.

2. Kommandeure.

In der königlich Preussischen Armee:

1871. Paul v. Leszczyński, General der Infanterie z. D.,
 Chef des Infanterie-Regiments Markgraf Karl
 (7. Brandenb.) Nr. 60.
 Franz v. Oberhoffer, General der Infanterie
 z. D.

3. Ritter.

In der königlich Preussischen Armee:

1870. Wilhelm v. Sahnke, General-Feldmarschall und
 Generaladjutant Sr. Majestät des Kaisers und
 Königs, Oberbefehlshaber in den Marken und
 Gouverneur von Berlin.
 Friedrich Deurer, Generalmajor z. D. in Straß-
 burg.
 Karl Wilhelm Graf v. Sponeck, Generalmajor a. D.
 und Oberstallmeister.
 Theodor Löffel, Leutnant der Landwehr a. D., Zivil-
 ingenieur.
1871. Wilhelm v. Wolff, Generalmajor z. D.
 Hermann Seldner, Generalmajor z. D.
 Ludwig Frhr. Böcklin v. Böcklinsau, General der
 Infanterie z. D.
 Adolf Eichrodt, Generalmajor z. D.
 Ludwig Lendorff, Major a. D.
 Heinrich Hübsch, Major a. D.
 Otto Wagner, Hauptmann a. D.
 Rudolf Seiler, Major a. D.
 Wilhelm Holz, Hauptmann a. D.
 Ferdinand Klein, Oberstleutnant a. D.
 Richard Fritsch, Generalleutnant z. D.
 Richard Ris, Oberstleutnant a. D.
 Maximilian Sommer, Generalleutnant z. D.
 Casar Heusch, Oberstleutnant a. D.
 Alfred Sachs, Ingenieur in Koubeh les Bains bei Kairo.
 Karl Lessing, Major a. D.
 Franz Frhr. v. Kageneck, Oberstleutnant a. D.

1871. Gustav Stoll, Bahnhofsinspektor.
 Hermann Eichfeld, Kunstmaler in München.
 Wilhelm Kopp, Geh. Rat III. Kl. und Strafanstalts-
 direktor.
 Wilhelm Frhr. v. u. zu Bodman, Generalmajor z. D.
 Kamill Graf v. Andlaw-Homburg, Kammerherr
 und Obersthofmeister F. R. H. der Großherzogin
 Luise.
 Eduard Fritsch, Generalmajor z. D.
 Friedrich Rieng, Major a. D.
 Ferdinand Waenker v. Dankenschweil, General-
 leutnant.
 Ferdinand Haderer, Kaufmann in Gernsbach.
 Hermann, Fürst zu Hohenlohe-Langenburg,
 vormals Kaiserl. Statthalter in Elsaß-Lothringen,
 General der Kavallerie, à l. s. des Dragoner-Regi-
 ments König Karl I. von Rumänien (1. Hannov.)
 Nr. 9.
 Christian Gockel, Oberstleutnant a. D.
 Karl Frhr. Röder v. Diersburg, Generalleutnant
 z. D.
 Anton Frhr. v. Froben, General der Artillerie z. D.,
 à l. s. des Feld-Art.-Regts. Großherzog (1. Bad.)
 Nr. 14.
 Karl Frhr. v. Selbeneck, Hauptmann a. D.
 Leopold Frhr. v. u. zu Bodman, Major a. D.
 Wilhelm Frhr. Schilling v. Canstatt, General-
 leutnant z. D.
 Franz Frhr. Neubronn v. Eisenburg, General-
 leutnant z. D.
 Otto Stüber, Oberst a. D.
 Heinrich Einwaechter, Hauptmann a. D.
 Karl Jaegerschmid, Generalleutnant z. D.
 Ferdinand v. Beck, Oberst z. D.
 Ernst Frhr. Rüdft v. Collenberg-Bödigheim,
 Oberstleutnant a. D.
 Otto Graf zu Kanpau-Breitenburg, Gr. Bad.
 Kammerherr, Legationsrat a. D.
 Hermann Brandeis, R. Span. Oberst.
 Max Gastel, Major a. D.
 Adolf Schneider, Hauptmann a. D. in Basel.
 Julius v. Stabel, Kammerherr, Oberhofmeister F. R. H.
 der Großherzogin, Oberstleutnant a. D.

1871. Ludwig Waizenegger, Oberst a. D.
 Richard Stempf, Oberleutnant a. D.
 Heinrich Fischer, früher Fabrikant in Zell a. S.,
 in Lindau.
 August Raab, Vorstand der kaufm. Abt. der Spaten-
 brauerei in München.
 Gustav Engler, Oberstleutnant z. D.
 Franz Frhr. Rüdiger v. Collenberg-Eberstadt,
 Major a. D.
 Alexander Haeffner, Oberst z. D.
 Friedrich Grottko, Major a. D.
 Rudolf Sauer, Oberleutnant der Landwehr a. D.,
 Fabrikbesitzer in Suhl.
 Eduard v. Heinichen, Oberst z. D.
1872. Julius Daniels, Hauptmann a. D.

Ordenskanzler.

Adolf Frhr. Marschall v. Bieberstein, Minister des Groß-
 herzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegen-
 heiten, Erz. S. II.

Ordenssekretär.

Dr. Hugo Frhr. v. Babo, Wirkl. Geh. Rat und Vorstand
 des Geheimen Kabinetts, Erz. S. O.